

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Bern  
**Band:** - (1844)  
**Heft:** 31-33

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 28.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# MITTHEILUNGEN

DER

**NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT**

IN BERN.

---

**Nr. 31 — 33.**

---

Ausgegeben den 25. Juli 1844.

---

## **Herr Pagenstecher, über die Brunnen und Quellen Berns und seiner nähern Umgebung.**

Als ich vor einer langen Reihe von Jahren mehrere, unsrer Stadt und ihrer nächsten Umgebung angehörende Brunnen einer nähern Untersuchung unterwarf, war ich von der ungewöhnlichen Natur einiger derselben betroffen, und ich musste es nur bedauern, dass Zeit und Umstände mir damals nicht gestatteten, meine Aufmerksamkeit der Gesammtzahl derselben zuzuwenden. Ich hoffte indessen, dass früher oder später sich noch Veranlassung finden würde, das Fehlende nachzuholen, sei es, dass ich bei besserer Musse dieses Geschäft selbst und allein übernähme, oder mich in dasselbe mit einem hiezu befähigten Sachkundigen theilte. Diese Hoffnung konnte nun in jüngster Zeit, und zwar in letzterem Sinne, realisirt werden, indem mich der Zufall mit Hrn. Apotheker Müller zusammenführte, der, im Besitze der erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu dem fraglichen Geschäfte sich befindend, demselben zugleich die lebhafteste Theilnahme widmete, so dass er sich dafür gerne gewinnen liess.